

Warum Strom und Gas kosten, was sie kosten

mit Ronald Pfitzer

35 Jahre Energiewirtschaft – zuletzt Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Seniorenkreis der Evangelisch-methodistischen Kirche

Bezirk Murrhardt

Mittwoch, 6. Mai 2026 · 14.30 Uhr · Friedenskirche

Gesetze, Verordnungen und Marktregeln

ChatGPT 07:03 Freitag 17. Apr.

bbh-blog.de

📶 📶 📶 📶 80%



Beispiel:

EnWG – Energiewirtschaftsgesetz

StromGVV - Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz

GPKE - Geschäftsprozesse zur Kundenbelieferung mit Elektrizität

Worum es heute geht

1 Was steckt im Strompreis und im Gaspreis?

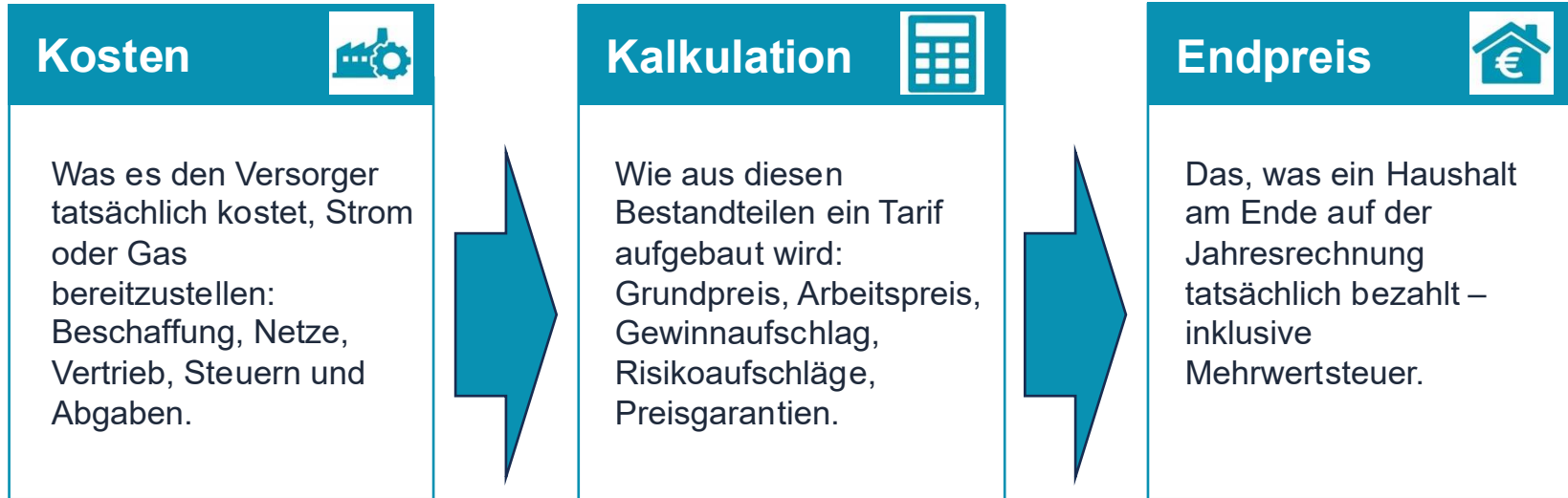
2 Welchen Unterschied gibt es zwischen Kosten, Kalkulation und Endkundenpreis?

3 Warum spielt der Energiepreis an den Märkten eine wichtige Rolle?

4 Warum wird gerade Gas in den nächsten Jahren teurer?

5 Was kann ich selber tun?

Drei Begriffe, die man trennen muss



Eine Kostenänderung kommt nicht immer sofort und nicht immer 1:1 beim Kunden an.

Beschaffung: Strom und Gas liegen längst im Lager



Früh einkaufen

Versorger kaufen Energie schon oft 12, 24, 36 Monate vor dem eigentlichen Lieferzeitraum ein – für Bestandskunden und die, die man hinzugewinnen möchte.



Schritt für Schritt

Statt alles auf einmal zu kaufen, wird in Tranchen beschafft. So entsteht ein Mischpreis aus vielen Einkäufen – mal zu teuren, mal zu günstigen Zeitpunkten.



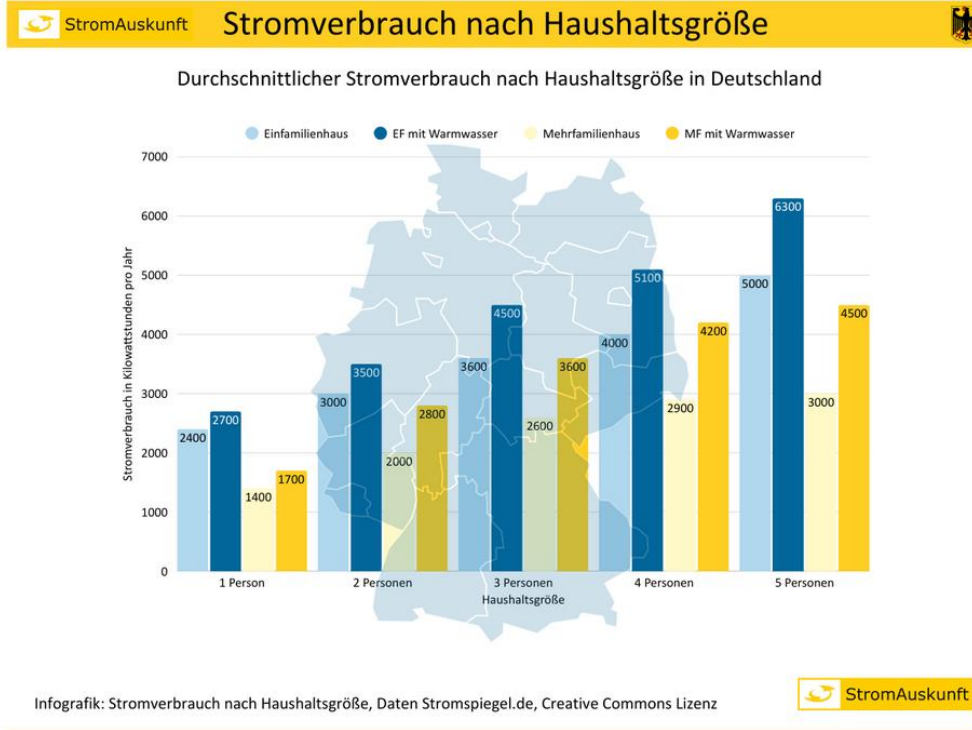
Lagerpreis statt Börsenpreis

Die tatsächlichen Einkaufspreise für die Energie entsprechen nicht dem aktuellen Börsenpreis, sondern dem Durchschnitt dessen, was der Versorger über Jahre ins „Lager“ gelegt hat.

Deshalb reagieren Endkundenpreise träger als die Börse – in beide Richtungen.

Was ist eigentlich eine Kilowattstunde?

-  133 Scheiben
-  1 Stunde
-  2500 mal
-  70
-  100 Stunden
-  7 Stunden
-  1 Wäsche
-  5 km



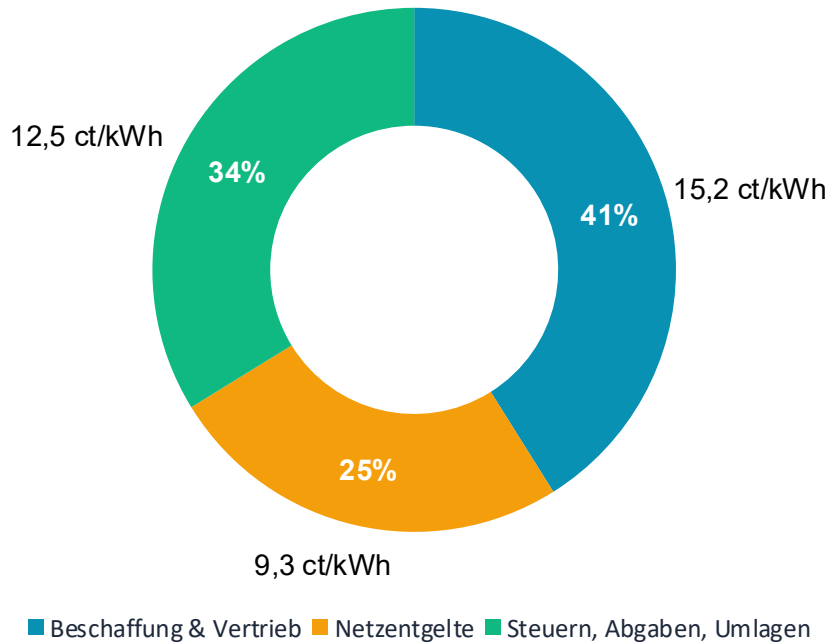
Beispiele:

1 Person im MFH
 $1400 \text{ kWh/a} \times 0,30 \text{ €} = 420 \text{ €/a}$

5 Personen im EFH
 $6300 \text{ kWh/a} \times 0,30 \text{ €} = 1890 \text{ €/a}$

Eine kWh ist die Recheneinheit auf der Stromrechnung: Verbrauch × Cent je kWh = Arbeitspreis.

Strompreis heute: Der Baukasten



37,0

Cent je Kilowattstunde

Durchschnittlicher Haushaltsstrompreis in Deutschland, Januar 2026.

Beschaffung & Vertrieb **15,2 ct/kWh**

Netzentgelte **9,3 ct/kWh**

Steuern, Abgaben, Umlagen **12,5 ct/kWh**

Die Bausteine im Detail

Beschaffung & Vertrieb

15,2 ct/kWh

Energiebeschaffung – Einkauf des Stroms an der Börse oder über längerfristige Verträge.

Vertrieb & Service – Kundenbetreuung, Abrechnung, Marketing, Forderungsausfälle.

Gewinnaufschlag – Deckungsbeitrag und Risikopuffer des Versorgers.

Netzentgelte

9,3 ct/kWh

Netznutzung – Transport vom Kraftwerk bis zur Steckdose über Übertragungs- und Verteilnetz.

Messstellenbetrieb – Einbau, Betrieb und Wartung des Zählers – „Messpreis“ genannt.

Abrechnung Zähler – Ablesung und Datenverarbeitung durch den Messstellenbetreiber.

Steuern, Abgaben, Umlagen

12,5 ct/kWh

Mehrwertsteuer – 19 % auf den gesamten Preis.

Stromsteuer – 2,05 ct/kWh, bundesweit einheitlich.

Konzessionsabgabe – Kommunale Abgabe, bis 2,39 ct/kWh je nach Gemeindegröße.

KWKG + §19 + Offshore – Umlagen zusammen 2,95 ct/kWh (2026).

Grundpreis und Arbeitspreis: kleine Haushalte

Der Arbeitspreis hängt vom Verbrauch ab. Der Grundpreis fällt fast immer an – auch bei wenig Verbrauch.

Single-Haushalt

1.500 kWh/Jahr
130 € Grundpreis fix
450 € Arbeitspreis*
mit 30 ct/kWh gerechnet

≈ **39 ct/kWh**
effektiver Preis

4-Personen-Haushalt

4.000 kWh/Jahr
130 € Grundpreis fix
1.200 € Arbeitspreis*
mit 30 ct/kWh gerechnet

≈ **33 ct/kWh**
effektiver Preis

Bei wenig Verbrauch ist der Grundpreis besonders wichtig.

So lesen Sie Ihre eigene Stromrechnung

Beispielrechnung Strom

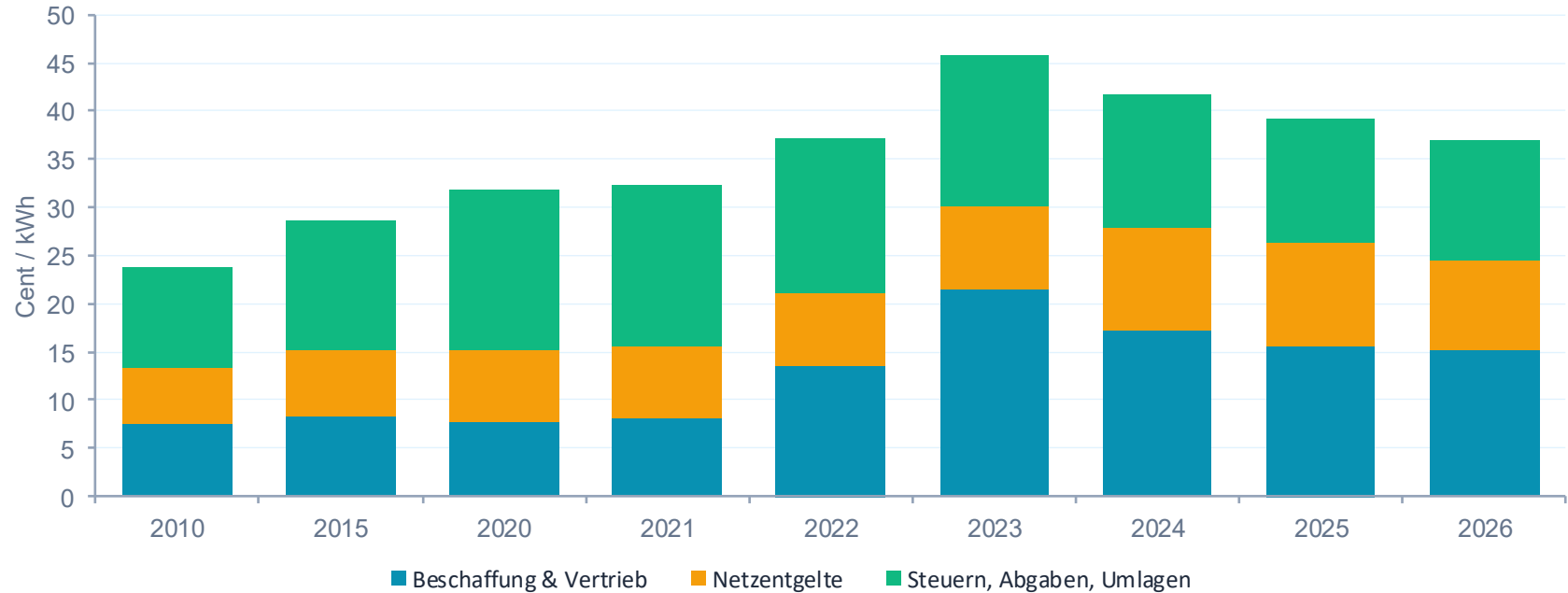
1 Abrechnungszeitraum	01.01.–31.12.2026
2 Zählerstände	alt 12.340 kWh → neu 14.820 kWh
3 Jahresverbrauch	Differenz neu – alt ergibt 2.480 kWh
4 Arbeitspreis	2.480 kWh × 30,0 ct/kWh = 744,00 €
5 Grundpreis	130,00 € (pro Jahr)
6 Rechnungsbetrag	874,00 €
7 abzgl. gezahlte Abschläge	12 × 80 € = 960,00 €
8 Zahlungsbetrag/Guthaben	Guthaben 86,00 €

Worauf achten?

- Verbrauch in kWh
- **Abschlag ist Vorauszahlung**
- Schlussbetrag zählt
- Zählerstand sichern (Handyfoto)
- Bei Änderung Abschlag prüfen

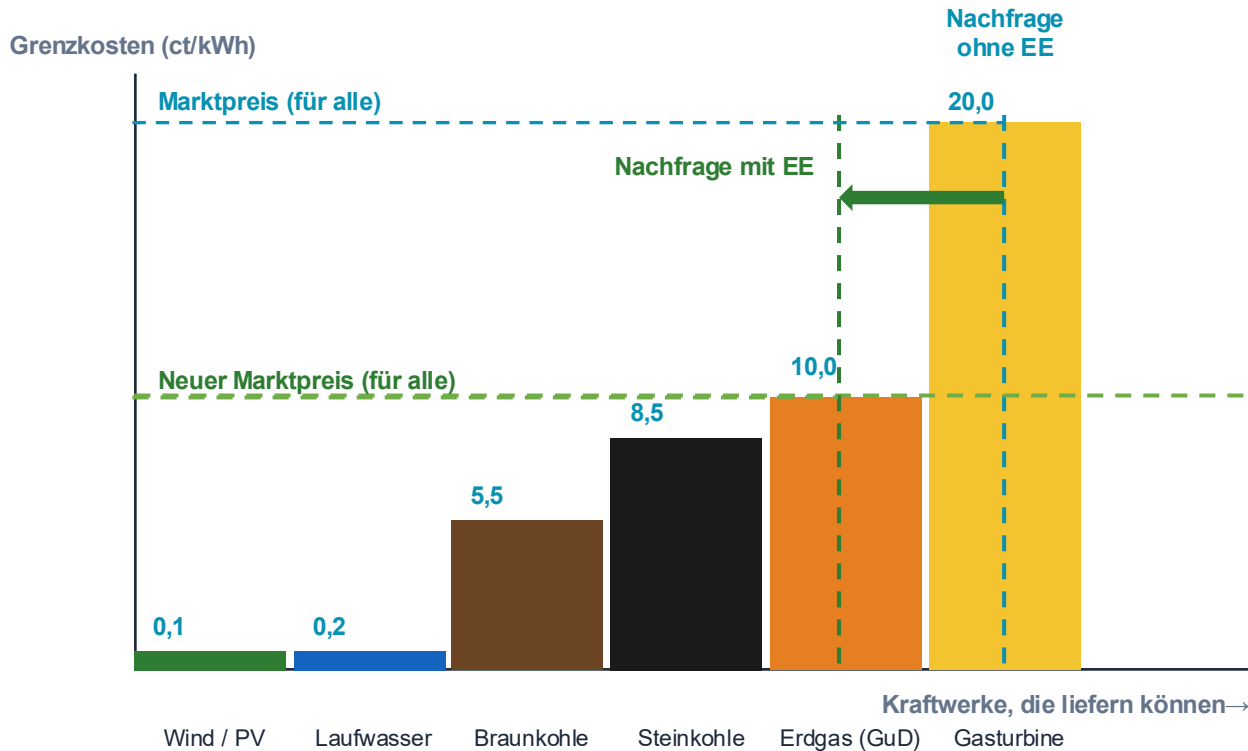
Bei deutlich geändertem Verbrauch den Abschlag prüfen und anpassen lassen.

Strom historisch: Wie sich die Preisblöcke verändert haben



Die Krisenspitze 2022/23 kam fast ausschließlich aus dem Block „Beschaffung“.

Warum der Strompreis oft an teurem Gas hängt



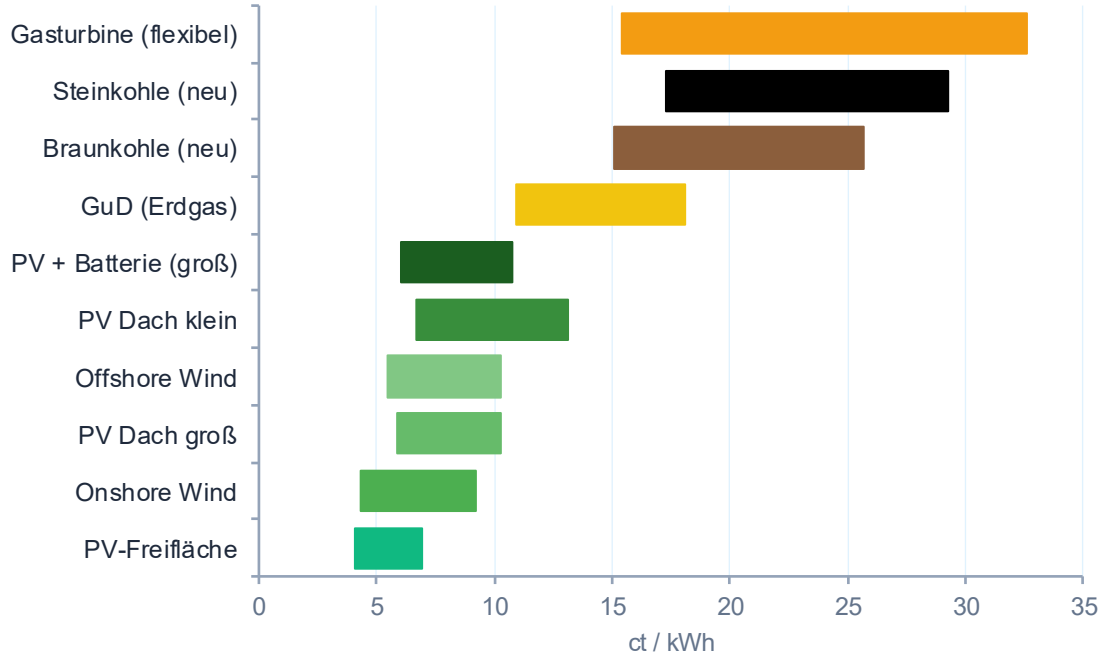
Merit Order

Kraftwerke werden nach steigenden Erzeugungskosten eingesetzt.

Das teuerste noch benötigte Kraftwerk bestimmt den Preis – für alle.

Solange Gaskraftwerke gebraucht werden, setzt häufig der Gaspreis den Strompreis.

Warum erneuerbare Energien den Preis dämpfen können



Kernaussage

Wind und Photovoltaik sind heute die günstigsten Stromquellen in Deutschland.

Kohle- und Gaskraftwerke liegen u. a. durch CO₂-Kosten deutlich darüber.

Daraus ergibt sich eine preisdämpfende Wirkung auf den Strommarkt – soweit erneuerbarer Strom verfügbar ist.

Wird Strom künftig billiger oder teurer?

Zwei Kräfte wirken gegeneinander: günstigere Erzeugung – aber höhere Systemkosten.

Was eher entlastet

- Wind und Sonne haben keine Brennstoffkosten
- Bei viel erneuerbarem Strom sinkt oft der Börsenpreis
- Alte Förderkosten laufen schrittweise aus

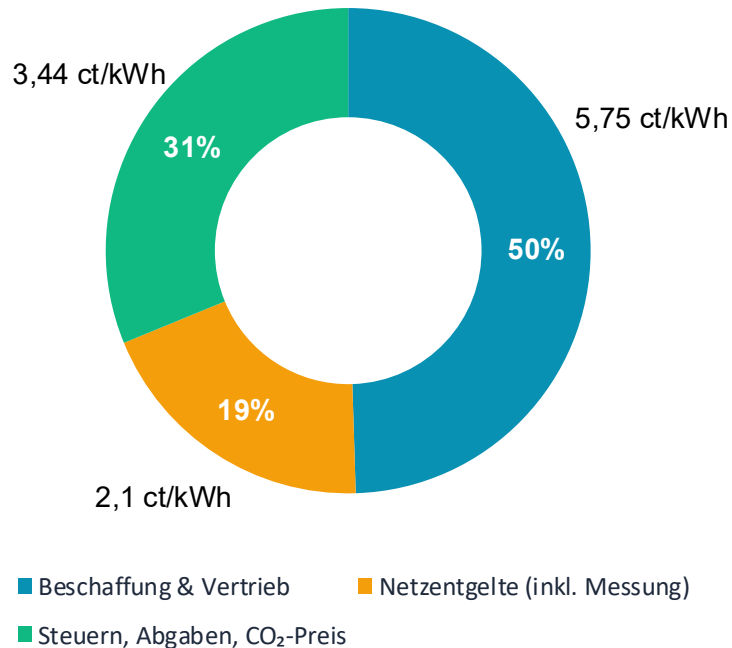


Was eher belastet

- Stromnetze müssen stark ausgebaut werden
- Wärmepumpen und E-Autos brauchen stärkere Verteilnetze
- Reservekraftwerke, Speicher und Steuerung kosten Geld

Erzeugung günstiger – Gesamtsystem nicht automatisch.

Gaspreis heute: Der Baukasten



11,10

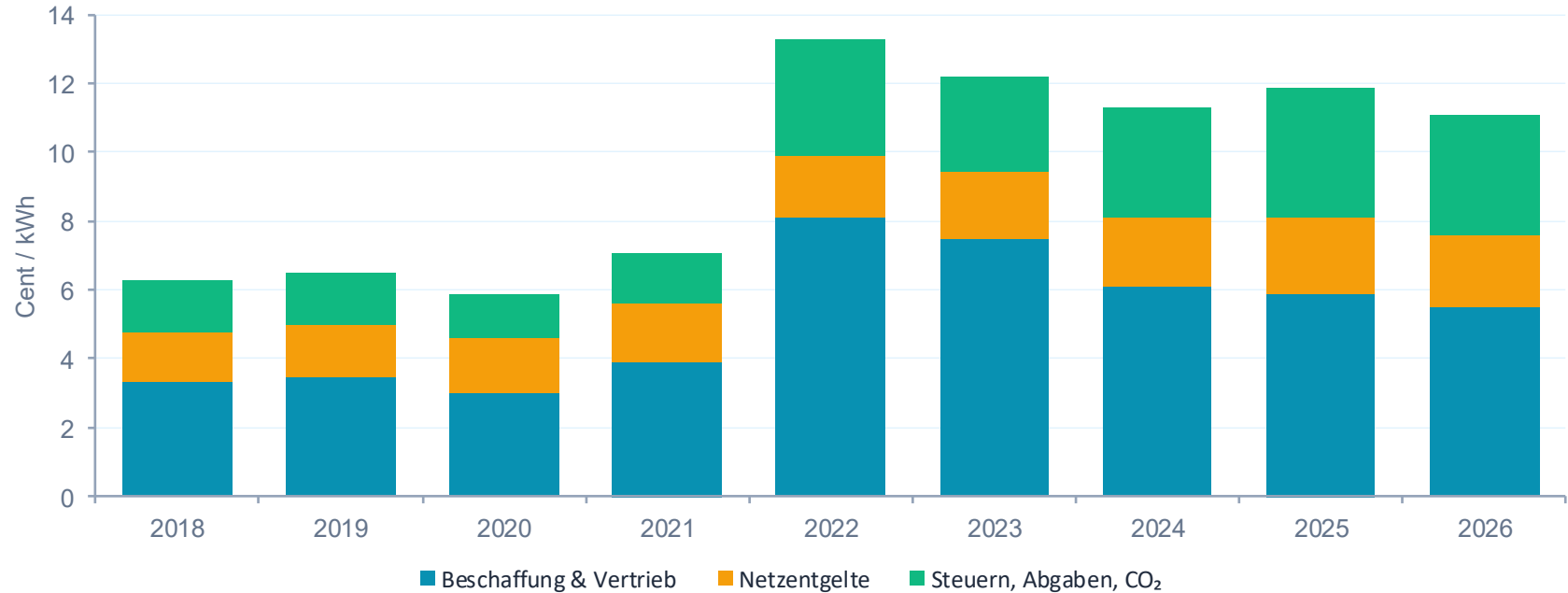
Cent je Kilowattstunde

Durchschnittlicher Gaspreis für ein Einfamilienhaus (20.000 kWh/a), Januar 2026.

Zwei Besonderheiten 2026:

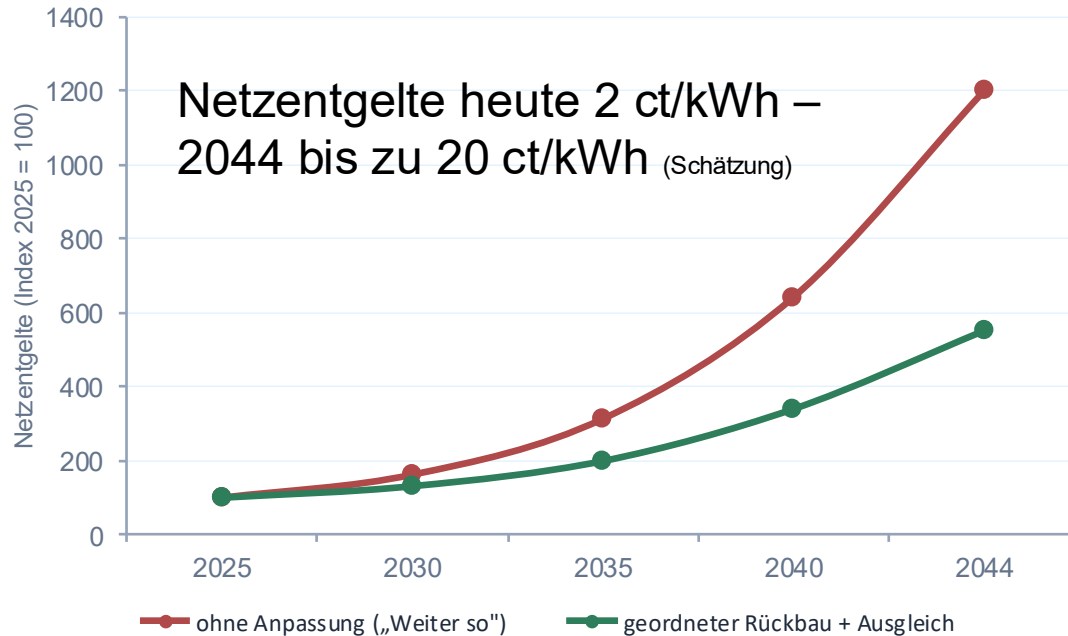
- Gasspeicherumlage entfällt (Finanzierung durch Bund).
- CO₂-Preis: 55–65 €/t (entspr. 1 ct/kWh), Bestandteil der Beschaffungskosten.

Gas historisch: Preisentwicklung und Kriseneffekt



Die Spitze 2022 kam aus der Beschaffung. Netzentgelte blieben vergleichsweise stabil.

Blick nach vorn: Warum Gas herausfordernd werden kann



Drei Faktoren

- Sinkende Abnahmemengen verteilen die Netzkosten auf immer weniger Verbraucher.
- Wegfall von Gasanschlüssen durch Wärmepumpen und Fernwärme.
- CO₂-Preis und Investitionen in den Umbau wirken zusätzlich verteuernd.

Die Richtung zeigt nach oben – die regionale Höhe bleibt offen.

Warum verschiedene Quellen verschiedene Preise zeigen

Quelle	Was misst sie?	Beispiel 2026
BDEW	Durchschnitt aller Tarife (Bestands-, Grundversorgungs- und Neukundentarife)	37,0 ct/kWh
Destatis	Amtliche Statistik auf Basis tatsächlicher Haushaltsrechnungen	ähnliches Niveau, andere Methodik
Vergleichsportale	Nur günstigste Neukundentarife im Vergleichsrechner	ab ca. 23 ct/kWh

Die Zahlen messen nicht dasselbe. Seriös ist immer, Quelle und Methodik anzugeben.

Grundversorgung, Sondervertrag, Anbieterwechsel (Strom und Gas)

Grundversorgung

- Automatisch, wenn kein anderer Vertrag besteht
- 14 Tage Kündigungsfrist
- Häufig teurer als Sonderverträge

Sondervertrag

- Vertrag mit Laufzeit und Bedingungen
- Oft günstiger als Grundversorgung
- Kündigungsfrist beachten

Wechsel-Praxis

- Kein Versorgungsausfall beim Wechsel
- Neuer Anbieter übernimmt die Kündigung
- Grundpreis und Arbeitspreis zusammen betrachten

Nicht der niedrigste Centpreis oder der niedrigste Abschlag zählt – entscheidend ist die Jahresrechnung.

Was kann ich selbst tun – ohne Komfortverlust?



Verbrauch kennen



Abschlag prüfen



Tarif richtig vergleichen



Zählerstand sichern



Stromfresser finden



Heizungsgewohnheiten
überprüfen - Regelung

Fazit

- 1 Strom- und Gaspreise bestehen immer aus mehreren Bausteinen: Beschaffung, Netze, Steuern.
- 2 Energiepreis allein erklärt den Endkundenpreis nie vollständig – Einkauf, Kalkulation und Steuern wirken mit.
- 3 Beim Strom spielt teures Gas über den Marktmechanismus “Merit-Order” oft eine große Rolle.
- 4 Erneuerbare Energien wirken preisdämpfend.
- 5 Beim Gas ist die langfristige Perspektive schwierig.
- 6 Planungen werden durch politische Diskussionen und dadurch wechselnde Rahmenbedingungen unsicher.

Quellen

BDEW Strompreisanalyse — Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft, Januar 2026 · bdew.de/service/daten-und-grafiken/bdew-strompreisanalyse

BDEW Gaspreisanalyse — Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft, Januar 2026 · bdew.de/service/daten-und-grafiken/bdew-gaspreisanalyse

Statistisches Bundesamt — Strom- und Gasdurchschnittspreise für Haushalte · [destatis.de](https://www.destatis.de)

Bundesnetzagentur / SMARD — Marktlogik, Netzentgelte, So funktioniert der Strommarkt · [smard.de](https://www.smard.de)

Fraunhofer ISE — Studie Stromgestehungskosten Erneuerbare Energien, Juli 2024 · [ise.fraunhofer.de](https://www.ise.fraunhofer.de)

Agora Energiewende — Ein neuer Ordnungsrahmen für Erdgasverteilnetze, April 2023 · [agora-energiewende.de](https://www.agora-energiewende.de)

Die Diagramme dieser Präsentation wurden auf Basis der genannten Originalquellen erstellt.